

Bescheid

**über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 7. Dezember 2007**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

01.11.2012

Geschäftszeichen:

II 72-1.59.12-74/12

Zulassungsnummer:

Z-59.12-107

Geltungsdauer

vom: **1. November 2012**

bis: **1. Oktober 2013**

Antragsteller:

Sika Deutschland GmbH

Kornwestheimer Straße 103-107

70439 Stuttgart

Zulassungsgegenstand:

**Beschichtungssystem "Sikafloor Gewässerschutz-System 390" für Auffangwannen und
Auffangräume aus Stahlbeton**

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-107 vom
1. Oktober 2012.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben
genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet
werden.

Durch diesen Bescheid wird für das Beschichtungssystem der Farbton RAL 7035 (Lichtgrau)
zugelassen und ergänzt.

DIBt

**Bescheid über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-59.12-107

Seite 2 von 3 | 1. November 2012

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Die Zulassung betrifft ein Beschichtungssystem zur Verwendung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe, wie nachfolgend beschrieben.

Das Beschichtungssystem "Sikafloor Gewässerschutz-System 390" besteht aus folgenden Komponenten:

- der Grundierung: "Sikafloor 123"
- der Deckschicht: "Sikafloor 390"

Die Gesamttrockenschichtdicke beträgt ca. 2 bis 2,5 mm.

(2) Der Anwendungsbereich des Beschichtungssystems erstreckt sich auf die Abdichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Stahlbeton, die

- eine Rissbreitenbemessung $\leq 0,2$ mm aufweisen,
- durch Fahrzeuge mit Luftbereifung, Vollgummi-Rädern, Vulkollan-Rädern oder mit Polyamid-Rädern befahren werden können,
- sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien angeordnet sein können und
- als bauliche Anlage dem Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß Anlage 1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-107 vom 1. Oktober 2012 dienen.

(3) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfällt für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585).

(4) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Betriebssicherheitsverordnung) erteilt.

(5) Anschlüsse an andere Bauprodukte über Fugen, Stöße und Kanten sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

(6) Das Beschichtungssystem darf nicht in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen entzündlicher, leicht entzündlicher und hochentzündlicher Flüssigkeiten eingesetzt werden, an die auf Grund der Gefährdungsbeurteilung nach § 3 der Betriebssicherheitsverordnung Anforderungen an den Explosionsschutz bezüglich der Fähigkeit des Beschichtungssystems zur Ableitung elektrostatischer Aufladungen, zu stellen sind.

2 Bestimmungen für das Beschichtungssystem

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

(1) Das Beschichtungssystem muss

- auf Dauer Risse im Stahlbeton bis 0,2 mm Breite überbrücken,
- flüssigkeitsundurchlässig und chemisch beständig sein nach Beanspruchungsstufe "hoch", "mittel" oder "gering" gemäß Arbeitsblatt DWA-A 786, Ausführung von Dichtflächen¹, entsprechend den in Anlage 1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-107 vom 1. Oktober 2012 aufgeführten wassergefährdenden Flüssigkeiten, Anlagenbetriebsarten und Stufen,

¹

Arbeitsblatt DWA-A 786

Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) Regelwerk, Oktober 2005

**Bescheid über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-59.12-107

Seite 3 von 3 | 1. November 2012

- fest auf dem abzudichtenden Untergrund haften und in sich verbunden sein (Zwischenschichthaftung),
- alterungs- und witterungsbeständig sein,
- begehbar sein und
- direkt befahrbar sein durch Fahrzeuge mit Luftbereifung, Vollgummi-Rädern, Vulkollan-Rädern oder mit Polyamid-Rädern.

(2) Das Beschichtungssystem muss bei Verwendung auf massiven mineralischen Untergründen mit Rohdichten $\geq 1350 \text{ kg/m}^3$ die Anforderungen an normalentflammbare Baustoffe gemäß Baustoffklasse DIN 4102-B2 nach DIN 4102-1² bzw. der Klasse E oder E_{fl} nach DIN EN 13501-1³ durch Prüfung nach DIN EN 11925-2⁴ erfüllen.

(3) Die Eigenschaften nach Abschnitt 2.1 (1) wurden nach den Zulassungsgrundsätzen für Beschichtungssysteme für Auffangwannen, Auffangräume und Flächen aus Beton in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (ZG "Beschichtungssysteme für Beton in LAU-Anlagen")⁵ - Fassung März 2009 - nachgewiesen.

(4) Die Komponenten des Beschichtungssystems setzen sich wie folgt zusammen:

- "Sikafloor 123" ist eine aus den Komponenten "Sikafloor 123-Komponente A" (Harz) und "Sikafloor 123-Komponente B" (Härter) hergestellte Grundierung auf Epoxidharzbasis, die im noch frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,7 mm abgestreut wird.
Im Bedarfsfall (bei Rautiefen > 0,5 mm) wird zusätzlich ein Egalisierspachtel, hergestellt durch Abmischung von "Sikafloor 123" Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,3 mm und "Stellmittel T", appliziert.
- "Sikafloor 390" ist eine aus den Komponenten "Sikafloor 390-Komponente A" (Harz) und "Sikafloor 390-Komponente B" (Härter) hergestellte Deckschicht auf Epoxidharzbasis. Zur Beschichtung senkrechter oder geneigter Flächen wird der Beschichtungsmasse das Thixotropiermittel "Stellmittel T" hinzugemischt.

Nähere Angaben zum Beschichtungsaufbau (Mischungsverhältnisse, Verbrauchsmengen, Schichtdicken etc.) enthält Anlage 2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-107 vom 1. Oktober 2012.

(5) Die Komponenten des Beschichtungssystems müssen die in Anlage 2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-107 vom 1. Oktober 2012 angegebenen technischen Kenndaten haben. Die Rezepturen sind beim DIBt hinterlegt. Änderungen der Rezeptur bedürfen der vorherigen Zustimmung durch das DIBt.

Durch diesen Bescheid wird die Anlage 2 (Aufbau und technische Kenndaten für das Beschichtungssystem) der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-107 vom 1. Oktober 2012 bezüglich des weiteren Farbtones RAL 7035 (Lichtgrau) ergänzt und durch die Anlage dieses Bescheides ersetzt.

Dr.-Ing. Ullrich Kluge
Referatsleiter

Beglaubigt

Anlage: Aufbau und technische Kenndaten für das Beschichtungssystem

2	DIN 4102-1:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
3	DIN EN 13501-1:2010-01	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten; Deutsche Fassung EN 13501-1:2010
4	DIN EN 11925-2: 2011-02	Prüfungen zum Brandverhalten - Entzündbarkeit von Produkten bei direkter Flammeneinwirkung - Teil 2: Einzelflammentest (ISO 11925-2:2010); Deutsche Fassung EN ISO 11925-2:2010
5	Schriften des Deutschen Instituts für Bautechnik – DIBt, Reihe B, Heft 12	

Systemkomponente	Grundierung	Egalisierspachtel ^a	Deckschicht
Name	Sikafloor 123	Sikafloor 123	Sikafloor 390
Dichte [g/cm ³] (bei 23 °C) ± 3 %			
Komponente A (Harz)	1,118	1,118	1,721
Komponente B (Härter)	1,018	1,018	1,073
ggf. Füllstoff (Schüttdichte)	-	1,4 ^b	-
ggf. Thixotropiermittel (Schüttdichte)	-	0,4 ^c	0,4 ^c
Fertige Mischung	1,07	1,5	1,6
Viskosität [mPas] (bei 23 °C) ± 15 %			
Komponente A	1300	1300	7000
Komponente B	23 s ^d	23 s ^d	800
max. Lagerzeit (bei 20 °C) der Komponenten	2 Jahre	2 Jahre	6 Monate
Mischungsverhältnis A : B : Füllstoff [Gewichtsteile der Komponenten]	3 : 1	3 : 1 : 4	85 : 15
Stellmittelzugabe [Gew.-%] senkrechte und geneigte Flächen	-	ca. 1,5 ^e	ca. 3 ^f
Verarbeitungsbedingungen	Untergrundtemperatur/Umgebungstemperatur +10 - +30 °C Untergrundfeuchte max. 4 %, relative Luftfeuchte max. 80 % Taupunkt Abstand beachten mind. 3 K		
Verarbeitungszeit bei +20 °C der frisch angemischten Beschichtungsmasse	30 Min.	30 Min.	60 Min.
Verbrauch [g/m ²] Beschichtungsmasse			
Beschichtungsmasse	ca. 300	ca. 800 ^g	ca. 2500
Abstreuerung	ca. 300 ^h	-	-
Trockenschichtdicke [mm]	ca. 0,3	ca. 0,4 ^g	ca. 1,8
Wartezeit [h] (bei +20 °C)			
bis zur Begehbarkeit	mind. 8 h	mind. 8 h	-
bis zur nächsten Beschichtung/ Arbeitsgang	max. 48 h	max. 48 h	-
Mindesthärtungszeit (bis zur vollen mecha- nischen und chemischen Belastbarkeit)	---	---	7 Tage
Shore-D-Härte (± 5 %) (nach 7 Tagen bei +23 °C)	80	-	60
Farbton der Beschichtung	rötlich- transparent	rötlich- transparent	Grau*
<p>^a Bedarfsposition, nur bei Rautiefen > 0,5 mm zu applizieren (als Kratzspachtelung)</p> <p>^b feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,3 mm</p> <p>^c "Stellmittel T"</p> <p>^d Auslaufzeit (4 mm - ISO-Becher)</p> <p>^e Gew.-% bezogen auf Mischung Komp. A + Komp. B (für senkrechte und waagerechte Flächen)</p> <p>^f Gew.-% bezogen auf Mischung Komp. A + Komp. B (nur für senkrechte und geneigte Flächen)</p> <p>^g je nach Rautiefe des Untergrundes können Verbrauch und Schichtdicke variieren.</p> <p>^h feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,7 mm</p>			
*) RAL 7030 (Steingrau), 7032 (Kieselgrau), 7035 (Lichtgrau), 7037 (Staubgrau), 7040 (Fenstergrau)			
Beschichtungssystem "Sikafloor Gewässerschutz-System 390" für Auffangwannen und Auffangräume aus Stahlbeton			Anlage
Aufbau und technische Kenndaten des Beschichtungssystems			